

662796-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage – Neubau
Klärschlammverwertungsanlage Köln Merkenich - Los 1.5 Technische Gebäudeausrüstung-TGA
einschl. HKL

OJ S 186/2026 25/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: KLAR GmbH

E-Mail: Vergabestelle@dreso.com

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Klärschlammverwertungsanlage Köln Merkenich - Los 1.5 Technische
Gebäudeausrüstung-TGA einschl. HKL

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Errichtung einer
Klärschlammverbrennungsanlage. Gegenstand dieses Auftrages sind die erforderlichen
Leistungen der technischen Gebäudeausrüstung. Diese erfassen im Einzelnen die Gewerke
Heizung, Lüftung, Sanitär und Kälte. Zum Leistungsgegenstand gehören auch sämtliche
Nebenleistungen.

Kennung des Verfahrens: 2d926d9c-f11c-47c7-8dbb-17aab46868e8

Interne Kennung: DRESO-INFRA-2026-150

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45331200 Installation von Lüftungs- und Klimaanlage,
45330000 Installateurarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merkenicher Hauptstraße 2

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50769

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: 1. Das nichtoffene Verfahren mit
Teilnahmewettbewerb wird in folgenden Stufen durchgeführt: In einem vorgeschalteten
Teilnahmewettbewerb werden die geeigneten Teilnehmer für das nicht-offene Verfahren
ermittelt. Die Angebotsphase (nichtoffenes Verfahren) wird in einer weiteren Stufe des

Verfahrens durchgeführt. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die ausgewählten geeigneten Bewerber zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes aufgefordert. Zu diesem Zweck werden den betreffenden Bewerbern die vollständigen Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Das abgeforderte verbindliche Angebot darf nicht verhandelt werden. Nach formaler Prüfung der eingegangenen Angebote erfolgt die Wertung nach Maßgabe der festgelegten Bewertungskriterien. Das hiernach ermittelte wirtschaftlichste Angebot wird für den Zuschlag vorgesehen. Die nicht zum Zuschlag vorgesehenen Bieter erhalten eine Vorinformation gem. § 134 GWB; nach Ablauf der Wartefrist erfolgt dann der Zuschlag auf das ausgewählte Angebot. 2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Plattform RIB iTWO (www.meinauftrag.rib.de) durchgeführt. Weiterführende Informationen zum Verfahren sowie die Formblätter für den Teilhmeantrag können dort heruntergeladen werden. 3. Soweit der Auftraggeber Formblätter vorgegeben hat, sollen diese möglichst verwendet werden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). 4. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs wird neben den Formblättern zum Eignungsnachweis zur näheren Darstellung des Beschaffungsgegenstandes eine Leistungsübersicht für den Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich ausdrücklich um eine Arbeitsfassung; Anpassungen bleiben vorbehalten. Den im Teilnahmewettbewerb qualifizierten Bewerbern werden in der Stufe 2 detaillierte technische Vergabeunterlagen für die Angebotserstellung zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen beinhalten sämtliche Leistungsanforderungen sowie die fortgeschriebenen Verfahrensbedingungen für das Verfahren. 5. Teilhmeanträge sowie Angebote sind ausschließlich elektronisch einzureichen. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist hierfür nicht erforderlich. 6. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zu stellen. Mündlich /telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 7. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123

GWB, Formblatt Nr. 1. Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das

eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben. Eigenerklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, Formblatt Nr. 2. Im Falle einer

Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche

Eigenerklärung abgeben. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §

19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG, Formblatt Nr. 3. Im Falle einer

Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche

Eigenerklärung abgeben. Erforderlich ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt Nr. 4. Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau Klärschlammverwertungsanlage Köln Merkenich - Los 1.5 Technische Gebäudeausrüstung-TGA einschl. HKL

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage. Gegenstand dieses Auftrages sind die erforderlichen Leistungen der technischen Gebäudeausrüstung. Diese erfassen im Einzelnen die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Kälte. Zum Leistungsgegenstand gehören auch sämtliche Nebenleistungen.

Interne Kennung: DRESO-INFRA-2026-150

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45331200 Installation von Lüftungs- und Klimaanlage, 45330000 Installateurarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50769

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende Betriebs-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung einschl. der Eigenerklärung des

Bewerbers, dass eine den Mindestanforderungen entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (Formblatt 6). Mindestanforderung: Deckungssumme für Personen und Sachschäden mindestens 10 Mio. Euro und für Vermögensschäden 10 Mio. Euro. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf

Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Nr. 9) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz aus dem Auftrag entsprechenden Leistungen (auftragsspezifischer Umsatz) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Formblatt Nr. 7). Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss durchschnittlich mindestens 5 Mio. Euro netto betragen haben. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Nr. 9) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zur Anzahl der beim Bewerber in den letzten drei Jahren beschäftigten Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) (Formblatt Nr. 8). Mindestanforderung: Der Bewerber/Bieter erklärt, dass er über ausreichend sachkundiges Personal mit gültiger Personenzertifizierung (Kälteschein) verfügt und im Auftragsfall die entsprechenden Nachweise für mindestens drei Mitarbeiter spätestens zu Leistungsbeginn vorliegen. Die entsprechenden Kältescheine sind auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich vorzulegen. Die Mitarbeiter, für welche der Nachweis erbracht wird, stehen für die vertragsgegenständlichen Leistungen zur Verfügung.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung über das Bestehen eines gültigen Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 oder vergleichbar und Verpflichtungserklärung die Zertifizierung bis zum Abschluss der Auftragsdurchführung aufrecht zu erhalten (Formblatt Nr. 10). Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Nr. 9) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs und/oder Handelsregister oder einem vergleichbaren Register (Formblatt Nr. 11). Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen (Formblatt 12), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen), wobei der Bieter / die Bietergemeinschaft die Erfüllung der folgenden Referenzanforderungen für in Betrieb befindliche und abgenommene Anlagen nachweisen muss (kumulativ). Mindestanforderung: Es sind mindestens 2 Referenzen zu benennen, welche vergleichbare Arbeiten der technischen Gebäudeausrüstung (insbesondere Heizungstechnik, Sanitärtechnik, Lüftungstechnik und Kältetechnik) im Rahmen der Errichtung oder Ertüchtigung eines Industriebaus und/oder einer Abfallverwertungsanlage zum Gegenstand gehabt hat, der Bieter die Funktion als Generalunternehmer einschl. Koordination sämtlicher Nachunternehmergewerke und bei welcher der Auftragsgegenstand mindestens einen Auftragswert in Höhe von 3 Mio. Euro aufgewiesen hat. Es muss mindestens 1 Referenz ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt erfassen, bei dem der Art, Komplexität und dem Umfang nach vergleichbare Installationsarbeiten der Technischen Gebäudeausrüstung eines Industriebaus zu erbringen waren, der Bieter die Koordination sämtlicher Nachunternehmergewerke und bei welcher der Auftragsgegenstand mindestens einen Auftragswert in Höhe von 2 Mio. Euro aufgewiesen hat. Sämtliche vorgenannten Referenzprojekte, die zum Nachweis der Mindestanforderungen angegeben haben, muss die Fertigstellung später als 01.01.2017 erfolgt sein. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt Nr. 9) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/156088>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden

Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Zusätzliche Informationen: Es gilt § 16a VOB/A EU

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bewerber sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bewerber mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bewerber bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: KLAR GmbH
Registrierungsnummer: DE358696759
Postanschrift: Ostmerheimer Straße 555
Stadt: Köln
Postleitzahl: 51109
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabestelle@dreso.com
Telefon: +49 221-221-36608
Internetadresse: <https://www.klar.koeln>
Profil des Erwerbers: <https://www.klar.koeln>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251 411-1604
Fax: 0251 411-2165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 67aece49-8398-40b6-bb69-253f0dc7a421-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Anpassung des Leistungsumfangs: Die ursprünglich vorgesehenen EMSR-Leistungen wurden aus dem Ausschreibungsumfang herausgenommen. Anpassung der Fristen und Termine: Aktualisierung der Termine.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Laufzeit: 24 Monat

Änderung der Auftragsunterlagen am: 23/09/2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Eignungskriterien: Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten (Formblatt 12)

Änderung der Auftragsunterlagen am: 23/09/2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge

Änderung der Auftragsunterlagen am: 23/09/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 886d036c-7118-4698-863d-bad00b1d54bd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/09/2026 16:58:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 662796-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 186/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/09/2026